

Mitgliederversammlung der BUND KG Leverkusen

Zeit: 01.09.2022, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: InfoTreff für Natur und Umwelt NABU und BUND, Gustav-Heinemann-Str.11, 51377 Leverkusen

anwesend: 26 Pers. (s. Anwesenheitsliste)

Genehmigung des Protokolls vom 07.03.2019

1. Bericht der Kreisgruppensprecherin

- InfoTreff gemeinsam mit dem Stadtverband des NABU Leverkusen. Kooperation: Bis auf einige Ausnahmen gemeinsame Vorstandssitzungen, Veranstaltungen und Aktionen
- Vor 20 Jahren nannte der damalige Ministerpräsident Wolfgang Clement den BUND NRW beim 25jährigen Jubiläum „kontrovers, kritisch, konstruktiv – ein schwer erziehbares Kind des Landes“. Er ist so geblieben: angriffslustig und klagebereit, um dem großen Ziel „Schutz von Umwelt und Natur“ näher zu kommen, und wir sind froh darüber. Und natürlich wollen auch wir Finger in Wunden legen, Missstände aufdecken, meckern. Andererseits wissen wir aber auch, dass Naturerleben ein Urbedürfnis des Menschen ist, Naturgeräusche gut sind für die Gesundheit (eine amerikanische Studie), biologische Vielfalt glücklich macht (Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung an der Uni Kiel), und so machen wir mit unseren Exkursionen, Ausstellungen, Vogelstimmenwanderungen immer wieder aus der Nähe auf das aufmerksam, was unsere Welt lebenswert macht und erhalten werden muss.
- Dank an **Regine Kossler** (BUND-Mitglied), die als Pressesprecherin beide Verbände kompetent und wortgewandt vertritt.
- Dank an unseren Webmaster **Dr. Ralf Bell** v. a. dafür, dass er die neue Webseite so professionell betreut, aber auch dafür, uns im Beirat vertritt, unsere Arbeit mit außergewöhnlichen Ideen bereichert und wir auch bei Außenaktionen immer mit ihm rechnen können.
- Dank an **Adelheid Dörpinghaus**, die gute Ideen und viel Zeit und Können in das Homepage-projekt „Natur-Adventskalender 2021“ investiert hat.
- Dank auch an die **Familie Morgenstern**, die das Hochwasser leider endgültig in den Norden „gespült“ hat. Rainer Morgenstern hat den Arbeitsbereich Gebäudebrüter intensiv bearbeitet und dafür gesorgt, dass alle Arten von Gebäudebrütern – Spatzen, Rotschwänze, Schwalben, Mauersegler, Turmfalke, Fledermäuse - ein neues Zuhause in Leverkusen finden. Er hat Gottseidank in **Lothar Dithmar** einen einsatzbereiten Nachfolger gefunden!
- Dank auch an **Bernd und Linde Schade** und **Martin Wielens**, die sich jetzt schon seit etlichen Jahren so zuverlässig um die Krötenwanderung an der Mülheimer Straße kümmern.
- Dank an **Uschi Kundt** und **Lisa Damm**, die sich in die Nistkastenkontrolle eingearbeitet haben
- Dank an **Klaus Rupp**, der all unsere Recyclingprojekte fest in der Hand hat
- Dank an **Erich Schulz**, der sich um Mitgliederlisten und das Versenden der Rundmails kümmert
- Dank an **Hans-Martin Kochanek**, auf dessen profunde Kenntnis der Leverkusener Verhältnisse BUND, NABU und LNU bei Stellungnahmen immer zurückgreifen können
- Und Dank natürlich an alle, die sich im **AK ÖFF**, beim **Naturschutzbasar**, bei **Info- und Trödelständen**, hier im **InfoTreff** und bei vielen anderen Gelegenheiten einsetzen und ohne die die Arbeit vor Ort undenkbar ist.

1.1 Mitgliederstand

Bei etwas mehr Austritten als Neuzugängen beträgt die aktuelle Mitgliederzahl **316**.

1.2 Rückblick Programm

- **2019** konnten wir noch alles realisieren, was unsere beiden Programme enthielten: 6 Exkursionen und 4 Vogelstimmenwanderungen, etliche Fledermaus- und Siebenschläferaktionen, 2 Vorträge und 6 Filme in Kooperation mit dem Kommunalen Kino (vgl. Protokoll im Internet!)
- Das sah **2020 und 2021** ganz anders aus. Geplant haben wir natürlich in der Hoffnung, dass das Virus sich irgendwann auch mal zurückziehen würde, und haben Anfang Februar **2020** Wasservögel in Hittorf und Mitte März die 1. Vogelstimmenwanderung sogar noch hingekriegt, wenn auch ohne das traditionelle gesellige Frühstück im Waldhaus. Dann aber sind wir wie alle anderen praktisch von der Bildfläche verschwunden, **2021** konnten wir weder den Vögeln lauschen noch in die Heide wandern noch ins Kino gehen.

1.3 Politische Arbeit

- **Anträge:**
 - **2019** wurde unser **Bürgerantrag zur umweltgerechten Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen im städt. Eigentum** (im Rahmen des BUND-Projekts „Pestizidfreie Kommune“) im **Umweltausschuss abgelehnt**, aber die Resonanz in der Presse war groß.
 - **2019 und 2020** weitere Anträge auf **Unterschutzstellung der Kiesgrube Buschbergsee** (Licht am Horizont, wenn der **LP** nun doch endlich durchgezogen wird)
 - **2020** Geglückter Versuch, auf dem „kurzen Dienstweg“ (Mayer: Mail, Telefon), Stadtgrün dazu zu bewegen, die Bearbeitung des **Grünstreifens auf dem Karl-Carstens-Ring** auf extensive Mahd umzustellen
 - **2021** Antrag auf **Förderung von Gründächern** (ohne Resonanz)
 - Manches dauert länger: Anträge des **AK Vogelschlag an Glas von 2017 und 2018** an den Fachbereich Tiefbau und die WUPSI, begleitet von Presseaktionen, trägt jetzt Früchte: s. z. B. die **Wartehäuschen der WUPSI**
- **Stellungnahmen:**

Nach **§ 12 LG NRW** bzw. **§ 63 BNatSchG** werden die anerkannten Verbände aufgefordert, bei Eingriffen in die Natur Stellung zu nehmen:

2019 etwa zum **Bebauungsplan „Bürrig - Alte Garten“**, zum **Bau eines Steganlage bei der Wacht am Rhein**, zum **Bebauungsplan „Wiesdorf - Grundschulen Dönhoffstraße“**, zum **Bebauungsplan „Opladen - Kreisverkehr Rennbaumstraße/Stauffenbergstraße“**, **Dauer-Projekt Schloss Morsbroich**.

2020: zu **Bebauungsplänen „Mathildenhof - östl. Bohofsweg“**, **„Steinbüchel - Fester Weg“**, **Projekt Niederfeldstraße** (Ortstermin mit Anrainern, Wiesdorfer BI, und Presse, Schreiben an OB, Leserbriefe); **„Steinbüchel - südlich Hahnenblecher“ + etliche neue**.
- Bei allen Stellungnahmen verweisen wir auf unser **2017** erstelltes Grundsatzpapier **„Leverkusener Standards“**, das übrigens jetzt endlich **im neuen Fachbereich „Klima und Mobilität“** bearbeitet wird (ob auch beachtet, steht auf einem anderen Blatt...)
- **2021** Bei den **Anträgen von Currenta** auf Erteilung einer Erlaubnis für die Einleitung aus dem Gemeinschaftskläwerk Leverkusen-Bürrig in den Rhein und auf die Entnahme ungeheurer Wassermengen aus dem Rhein konnten wir Gottseidank auf die fachlichen Kompetenzen des Landesarbeitskreis Technischer Umweltschutz des **BUND LV** zurückgreifen. Mit **Paul Kröfges, dem Wasserexperten des BUND**, hat der Verband wirklich das große Los gezogen. Auch bei der unsäglichen Currenta-Geschichte waren wir froh über die Unterstützung des **LV** und der **Klimaliste**.
- Grundsätzlich legen wir Wert darauf, mit allen Ebenen in **Politik und Verwaltung auch im persönlichen Gespräch in Kontakt** zu stehen. Ein paar Beispiele aus 2019 (als die Welt noch in Ordnung war...):

2019 Ein Gespräch mit **OB Richrath, dem Umweltdezernenten A. Lünenbach und Herrn Ahrendt, FB 61 (Stadtplanung) zum Bebauungsplan „Steinbüchel - südlich Hahnenblecher“** / ein **Gespräch mit U. Hammer und Frau Eckhard, Stadtgrün**, zur Wiesen- und Mähproblematik / **Gespräch mit Lünenbach (Umweltdezernent) und Deppe (Baudezernentin) zu Themen wie Landschaftsplan, Vorgarten, Fassadenbegrünung, Flächenverbrauch, Bebauung Bohofsweg etc.** / in der Pandemie ausgesetzt!
- **2020** stand im Zeichen der **Kommunalwahl: Wahlprüfsteine** erstellt und an alle demokratischen Parteien verschickt, gutes Presseecho, Antwort von FDP auf Nachfrage, keine Antwort von der Bürgerliste
- **2021: „Volksinitiative Artenvielfalt“:** trotz Corona war der Einsatz enorm, im November 2021 abgelehnt - trotz 115000 Unterschriften
- **2021** haben wir auch wieder einmal versucht, das Thema **„Flächenfraß“** anzugehen, mit einer gelungenen **Presseaktion** und einem aus mancherlei Gründen misslungenen **Klageversuch des LV**.
- Auch im **Naturschutzbeirat bei der Stadt Leverkusen** und im **Jagdbeirat** sind wir vertreten.

1.4 Weitere Mitteilungen

- In allen 3 Jahren beteiligten wir uns alleine oder mit Unterstützung der **BUND-Regionalgruppe Köln** finanziell und praktisch an der vom NaturGut Ophoven organisierten **Bio-Brotbox-Aktion** (dieses Jahr auch wieder – 1800 Ex).
- **Wettbewerbe** (entsprechend der Zielsetzung: Einbeziehung der Schönheit in unser Leben):
2019: Neuauflage des „**Wettbewerb naturnaher Vorgärten - Bunt statt Grau**“, gute Beteiligung, gutes Presseecho, Erwähnung in der Fernseh-Sendung Leonardo!
2020: „**Lieblingsbaum**“, Ergebnis im Fenster
2021: „**Natur am Haus**“ – wenig Beteiligung; andere Probleme ...
(2022: „**Flussgeschichten**“ dafür umso besser angenommen (25 Einsendungen), jetzt schon Einladung zum 8. Oktober!
- Der Pandemie zum Opfer fielen auch **2 Naturschutzbasare:**
2020 und 2021: auf Büroöffnungszeiten verteilt mit so zufriedenstellenden Einnahmen, dass wir **2020** das „Grüne Band“ mit einer Spende unterstützen konnten und **2021** Opladen eine **Linde** für die Kastanienallee spenden konnten
- Stark eingeschränkte Teilnahme an **Demos und Mahnwachen** (fürs Klima, gegen die Autobahnen, gegen den geplante LKW- Rastplatz zusammen mit Fridays for Future bzw. Parents for Future) und Durchführung von **Info- und Trödelständen** auf dem NaturGut Ophoven, in Manfort, Wiesdorf und Schlebusch
- Ganz wichtig für die **Öffentlichkeitsarbeit** ist der **InfoTreff für Natur und Umwelt**, ohne den ein großer Teil unserer Arbeit gar nicht geleistet werden könnte. (Gruppe ehrenamtlicher „Bürodienstler*innen“ und einige „Springer“): Besucher*innen kaufen ein, suchen Rat (Baumfällungen, Heckenschnitt, Wo sind die Vögel hin? Was tun gegen Wespen? etc.), geben Vogelbeobachtungen durch (Kraniche, Mauersegler), melden Stängelwurzvorkommen oder erzählen ihre Erlebnisse. Auch unsere **Recyclingprojekte** führten viele Menschen in den InfoTreff.

2. Bericht AK Fledermäuse (Gaby Janek-Burr)

3. Bericht des Schatzmeisters und des Kassenprüfers

Dank: Der richtige Augenblick, unserem Schatzmeister zu danken: für den Bericht und für die Arbeit der letzten acht Jahre, aber jetzt ist er beruflich so eingespannt, dass wir in Zukunft auf ihn verzichten müssen. Er hat diese mitunter undankbare, weil vom Funktionieren des LVs abhängige Aufgabe so professionell versehen, dass wir todunglücklich über seinen Weggang wären, hätte sich am Horizont nicht eine überraschende Lösung abgezeichnet - so finden wir es einfach traurig. Aber er bleibt uns natürlich als BUND-Mitglied erhalten, v. a. als ornithologischer Fachberater und Exkursionsleiter.

4. Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters

Einstimmig bei 3 Enthaltungen

5. Wahl des Vorstands

Und noch ein Dank steht an, denn auch auf **Waltraud König-Scholz** müssen wir im Vorstandsgremium verzichten. Sie ist seit der ersten Stunde Mitglied im BUND und seit 1995 Mitglied im Sprecherteam. Bei Gesprächen mit Politik und Verwaltung vertrat sie konsequent und kompromisslos den Standpunkt der Natur- und Umweltschutzverbände. Bei Projektplanungen sorgte sie immer dafür, dass das „U für Umwelt“ im BUND nicht bei den zahlreichen Naturschutzprojekten unter den Tisch fiel. Bei allen Info- und Trödelständen und beim Naturschutzbasar war sie bei Vorbereitung und Durchführung ein unentbehrlicher Faktor. In den Vorstandssitzungen und Arbeitskreistreffen werden uns ihre konstruktiven und kritischen Kommentare fehlen. Das ist aber Gottseidank nicht das Ende ihrer Mitarbeit: Auch aus dem Hintergrund ist ihre Teilnahme an Entscheidungen, Projekten, Ideen, redaktionellen Aufgaben unschätzbar und das wird auch so bleiben, wenn sie nicht mehr offiziell Mitglied des Teams sein wird, weil das Leben ihr anderes abverlangt.

Vorstellung der Bewerber*innen für den Vorstand und Frage nach weiteren Bewerber*innen (nach Alphabet)

Gewählt wurden von 24 stimmberechtigten Mitgliedern (s. Wahlprotokoll):

Ursula Kundt / Dietmar Zerres / Ingrid Mayer / Klaus Rupp / Mechtild Höller

6. Wahl der Kassenprüfer*innen

Erich Schulz / Andreas Hollstein

7. Wahl der Delegierten für die LDV

Benedikt Rees / Dr. Ralf Bell / Ingrid Mayer

8. Verschiedenes

9. Vortrag M. Höller: „Energetische Gebäudesanierung, Neubauplanung und Artenschutz“ (Autoren: M. Höller, S. Eilmus & M. Denecke 2021)

Ingrid Mayer, Leverkusen, 01.09.22